

-Presseinformation-

## 20 Jahre, eine Mission: Gute Musik

Der Nikolaisaal feiert vom 4. bis 6. September seinen „20.“ und startet mit der Kammerakademie Potsdam in eine außergewöhnliche Konzertsaison

Standing Ovations, Freudentränen und Heiratsanträge auf offener Bühne, lange Schlangen von Autogrammjägern – die Nikolaisaal-Chronik ist voll von solchen Glücksmomenten. Potsdams Konzerthaus, erbaut von Stararchitekt Rudy Ricciotti, kann in diesen Tagen auf **20 ereignis- und erfolgreiche Jahre** zurückblicken: **Ca. 2 Millionen Besucher kamen seit der Eröffnung am 27. August 2000 zu rund 5.000 Veranstaltungen** und ließen sich von der hausinternen Mission, einfach nur gute Musik in den Orbit zu schicken, begeistern.

Allen coronabedingten Hygiene- und Abstandsregelungen zum Trotz, die derzeit eine Saalbespielung mit max. 150 statt 720 Gästen erlauben, wird wie in jedem Jahr der Saisonstart drei Tage lang drinnen und draußen gefeiert. Mit einem facettenreichen Programm rund um das Motto **20 Jahre Nikolaisaal** laden die Kammerakademie Potsdam und der Nikolaisaal **vom 4. bis 6. September** zum musikalischen Auftakt in eine unter außergewöhnlichen Vorzeichen stehende Spielzeit ein.

Die **Kammerakademie Potsdam** präsentiert mit ihrem **Eröffnungskonzert am 4. September um 19.30 Uhr** ein besonderes Jubiläumsgeschenk, das die bis ins 18. Jahrhundert zurückreichende Nikolaisaal-Historie musikalisch spiegelt. Auf dem Programm stehen Beethovens Violinkonzert (mit der renommierten Potsdamer Geigerin **Antje Weithaas**), Mozarts „Pariser Sinfonie“ und die Fantasie für Klarinette solo von und mit **Jörg Widmann (Artist in Residence der Kammerakademie)**. Komponiert wurde sie 1993 – zeitgleich zur 1000-Jahr-Feier Potsdams und damit im selben Jahr, in dem erstmals wieder Konzerte auf dem Areal des verfallenen „alten“ Nikolaisaals stattfanden.

Auch für die **Nikolaisaal-Geburtstagsgala** mit dem **Deutschen Filmorchester Babelsberg am 5. September um 19.00 Uhr** haben sich prominente Gratulanten angesagt, die so manche Erinnerung an beglückende Konzertmomente in der Geschichte des Hauses wach werden lassen und für die nikolaisaal-typische Vielfalt stehen: **Keimzeit, Dominique Horwitz, Balbina, Jesper Munk, Gemma Ray und Teresa Bergman**. Durch den Abend führen **Marion Brasch und Knut Elstermann**.

**Für diejenigen, die für die bereits ausverkaufte Geburtstags-Gala am 5. September kein Ticket mehr ergattern konnten, wird die Straße vorm Nikolaisaal kurzerhand zum „Open-air-Wohnzimmer“ umfunktioniert und das Konzert im Saal per Livestream am „Fernseher“ miterlebbar.** Pro Haushalt kann ein Tisch mit eigenem Bildschirm reserviert werden. Tickets zum Preis von 40 Euro pro Tisch (max. 4 Personen) müssen vorab erworben



werden: telefonisch (0331-28 888 28) oder direkt vor Ort in der Ticket-Galerie des Nikolaisaals. **Auch von zu Hause aus kann das Galakonzert am 5. September im kostenlosen Livestream mitverfolgt werden.**

Abgerundet wird das Wochenende mit einem **Familiensonntag am 6. September ab 14.30 Uhr**, der unter dem Motto „**Happy Birthday!**“ stehen wird – ein Kooperationsprojekt von Kammerakademie, Nikolaisaal, Städtischer Musikschule und Singakademie Potsdam. In fast allen Räumen des Nikolaisaals sowie auf der Straße vorm Haus können Kinder Instrumente ausprobieren, Bodypercussion und Rhythmusspiele erlernen, Cajons basteln – und natürlich jede Menge Musik rund um das Thema „Geburtstag“ erleben. **Der Eintritt zum Familiensonntag ist frei. Aufgrund der coronabedingt stark eingeschränkten Kapazitäten ist eine vorherige Anmeldung (0331 - 28 888 28 bzw. [service@nikolaisaal.de](mailto:service@nikolaisaal.de)) erforderlich.**

Pressekontakt: Astrid Weidauer

Tel.: 0331 – 28 888 16, Fax: 0331 – 28 888 29, [weidauer@nikolaisaal.de](mailto:weidauer@nikolaisaal.de), [www.nikolaisaal.de](http://www.nikolaisaal.de)